



Abb. 201. Spätgotische Plastiken in der Spitalkirche

staltung der Mitte weist das Gnadenbild von Maria Saal auf, doch deuten seine runden Gesichtsformen nach anderer Herkunft. Das liebevolle Oval der Ausseerin steht zweifellos im Bannkreis des Meisters von Krumau.

Die Hauptkirche besitzt noch aus der Spätgotik über dem Hauptportal eine Dolorosa und einen Johannes Evangelist, die um 1500 entstanden, einst einer Golgathagruppe — zu St. Leonhard? — angehört haben mögen, sodann eine Reihe von qualitätsvollen Reliefgrabsteinen wie die für Niclas Pogenwirt † 1456 und seine Tochter Cäcilia † 1463, die man der Sepulkralwerkstatt der Eybenstock zu Salzburg zuweist, und den des Hans Herzheimer † 1532, nach P. M. Halm Werk des Hans Valkenauer. Herzheimer hatte „als Wächter der Gerechtigkeit und unbestechlicher Richter“ 33 Jahre die Verwaltung der Güter Kaiser Maximilians geführt. Nicht unerwähnt bleibe das hohe schön gegliederte Sakramentshäuschen vom Jahre 1523, denn es birgt in seinen oberen Geschossen eine Rundplastik und ein Relief. Die kleine Spitalkirche, vor 1395 erbaut, besitzt nicht nur ein viel beachtetes Altarbild des 1449 von Kaiser Friedrich III. gestifteten Dreifaltigkeitsaltares, sondern auch fünf spätgotische Holzfiguren verschiedener Größe und Entstehungszeit, die wir vereint in Abbildung 201 bringen; Georg, Christoph, Magdalena, Florian und Sebastian. Eine Einzelbesprechung muß nicht bloß aus Raumgründen unterbleiben, sondern schon deswegen, weil sich in den verhältnismäßig umfangreichen Archivalien der Kirchen, des Hallamts und Marktes keinerlei Hinweise finden, wer sie geschaffen haben könnte.

Nur einen Maler können wir namhaft machen, der in der Übergangszeit zur Renaissance in Aussee saß und schuf: Caspar Plankhenstainer, der am 25. September 1547 laut noch vorhandener Pergamenturkunde ein „Pflanzgartl“, im oberen Markt gelegen, ankaufte. Er siedelte sich nicht erst jetzt an, sondern war bereits Bürger. Schon 1538 trieb Caspar Maler mit zwei andern Bürgern die Steuern ein, 1539 waren